



❖ Deidesheim/Weinstraße, 6. und 7. Mai 2016 ❖

Deidesheimer Beratertage ErbR-echt aktuell für den Südwesten

Veranstaltungsort

Hotel Deidesheimer Hof*****

Am Marktplatz, 67146 Deidesheim

Der Komfort des Fünf-Sterne Hauses und eine Atmosphäre, in der das Wohlfühlen, Genießen und Entspannen im Mittelpunkt steht, machen den Deidesheimer Hof für anspruchsvolle Tagungen einzigartig. Erfahren Sie mehr unter www.deidesheimerhof.de

Für die Teilnehmer dieser Veranstaltung steht auf Abruf im Deidesheimer Hof ein begrenztes Zimmerkontingent unter dem Stichwort "AG Erbrecht" zur Verfügung, Tel: 06326 - 96870, Fax: 06326 - 7685. Das Einzelzimmer kostet 125,- Euro, das Doppelzimmer je nach Kategorie ab 195,- Euro pro Nacht, jeweils inkl. Frühstücksbuffet. Die Zimmer können bis zum 20. März 2016 abgerufen werden!

Seminargebühr

475,- Euro für Mitglieder der AG Erbrecht, der AG Familien- und der AG Steuerrecht; 575,- Euro für Nichtmitglieder (gemäß § 4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit), jeweils inkl. umfangreicher Skripten, Kaffeepausen, Mittagsimbiss am Samstag

Am Freitagabend findet traditionell ein mehrgängiges Abendessen im Deidesheimer Hof zum Preis von 39,- Euro pro Person (ohne Getränke) statt.

Program m

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und der Obergerichte in Erbsachen

*Dr. Christoph Karczewski
Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe*

Erbschaften und Schenkungen im Fokus des Steuer- und Steuerstrafrechts

*Susanne Thonemann-Micker LL.M., Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht, Düsseldorf*

Auskunftsansprüche im Erbrecht – effektiv geltend machen

*Walter Krug
Vorsitzender Richter am Landgericht Stuttgart a. D.*

Moderation

*Stefan Walter, Rechtsanwalt, Kaiserslautern
Fachanwalt für Erbrecht, Regionalbeauftragter für den OLG-Bezirk Zweibrücken*

Seminarzeiten

Freitag, 6. Mai 2016, 12.30 - 19.00 Uhr (6 Vortragsstunden)

Samstag, 7. Mai 2016, 09.30 - 14.00 Uhr (4 Vortragsstunden)

Das Seminar ist nur als Block buchbar. Die **Teilnehmerzahl ist begrenzt!**

Das ausführliche **Rahmenprogramm** erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Fortbildungszertifikat gem. § 15 FAO für 10 Vortragsstunden!

© Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen bei Mehrfachbuchungen!

Anmeldung für Seminar Nr. Erb1105-16

- Ich bin Mitglied der AG Erb-, Familien- bzw. Steuerrecht
- Ich bin kein Mitglied
- Anmeldung für das Abendessen am Freitag (€ 39,- pro Person)
- Anmeldung einer Begleitperson für das Abendessen

**Auch per Fax
0228 / 391 797 29**

conventionpartners
Aennchenstraße 19
53177 Bonn

Vorname/ Name _____

Beruf/Kanzlei _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____



Unsere Referenten

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und der Obergerichte in Erbsachen

Dr. Christoph Karczewski, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg und Genf. Nach zwei Jahren seiner juristischen Tätigkeit als Rechtsanwalt in Hamburg begann er 1994 seine richterliche Laufbahn als Richter im Höheren Justizdienst des Landes Niedersachsen. Nach verschiedenen Verwendungen (Amts- und Landgericht, Staatsanwaltschaft) schloss sich 1997 die Ernennung zum Richter am Landgericht Lüneburg an. In den Jahren 1999 bis 2002 wurde er von dort an den Bundesgerichtshof als wissenschaftlicher Mitarbeiter abgeordnet und war im VI. Zivilsenat (Schadensersatz- und Arzthaftungsrecht) sowie in der Verwaltung des Bundesgerichtshofs tätig. Während dieser Zeit wurde er zum Richter am Oberlandesgericht Celle ernannt, wo er nach dem Ende der Abordnung seine richterliche Tätigkeit in verschiedenen Zivilsenaten mit den Schwerpunktzuständigkeiten Versicherungs-, Erb-, Bau- und Deliktsrecht fortsetzte. Zuletzt war er stellvertretender Vorsitzender des 8. Zivilsenats des OLG Celle und Mitglied des Notarsenats. Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurde er zum Richter am Bundesgerichtshof ernannt. Dort wurde er dem IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes zugewiesen, der für Versicherungsrecht und Erbrecht zuständig ist. Dr. Karczewski ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen.

Erbschaften und Schenkungen im Fokus des Steuer- und Steuerstrafrechts

Susanne Thonemann-Micker, LL.M., Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht

ist Partnerin und Geschäftsführerin der auf das Steuerrecht spezialisierten Kanzlei S&P Söffing Rechtsanwalts-Gesellschaft mbH mit Büros in Düsseldorf, München und Zürich. Ihr Beratungsschwerpunkt liegt im Bereich der nationalen und internationalen Vermögens- und Unternehmensnachfolgeplanung sowie dem Stiftungs- und Stiftungssteuerrecht. Darüber hinaus führt sie regelmäßig Verfahren vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof. Frau Thonemann-Micker veröffentlicht in verschiedenen Fachzeitschriften und hält Vorträge in ihren Spezialgebieten. Sie ist Mitglied im Ausschuss Steuerrecht des Deutschen Anwaltvereins.

Auskunftsansprüche im Erbrecht – effektiv geltend machen

Walter Krug, Vorsitzender Richter am Landgericht Stuttgart a. D.

war 30 Jahre im Justizdienst des Landes Baden-Württemberg - zwölf Jahre als Familienrichter in erster und zweiter Instanz, davon vier Jahre Zugehörigkeit zum Spezialsenat für Internationales Familienrecht beim OLG Stuttgart und zuletzt 15 Jahre Vorsitzender einer Beschwerdekammer beim Landgericht Stuttgart, die u.a. zuständig war für Beschwerden in Nachlasssachen, Grundbuchsachen und Internationales Adoptionsrecht. Darüber hinaus war er 15 Jahre notaraufsichtsführender Richter. Vor seiner richterlichen Tätigkeit war er Rechtsanwalt mit Schwerpunkten Erbrecht, Grundstücksrecht und Gesellschaftsrecht. Er ist Dozent für Erbrecht an der Deutschen Richterakademie; Autor und Mitautor zahlreicher Fachpublikationen.

Moderation

Stefan Walter, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Kaiserslautern

Regionalbeauftragter für den OLG-Bezirk Zweibrücken

Rahmenprogramm für Teilnehmer und Begleitpersonen:

Unsere Begleitpersonen bieten wir ein abwechslungsreiches kleines Rahmenprogramm mit einer Führung rund um die historische Geißbockversteigerung, mit einem Besuch in der Firma Biffar "Kandierte Früchte seit Generationen" inkl. süßer Kostproben am Freitagnachmittag.

Am Samstag, im Anschluss an das Seminar, sind Teilnehmer und Begleitpersonen herzlich zu einer Führung durch das Museum für Weinkultur eingeladen, mit der Chance einer außergewöhnlichen Weinprobe aus den s.g. Paradiesgarten.